

# Neufeldner schreibt ersten Roman

**NEUFELDEN.** Nach der Matura am Bundesrealgymnasium Rohrbach zog es Kurto Wendt in die Hauptstadt Wien. Genau dort spielt auch sein vor kurzem veröffentlichter Stadroman „Sie sprechen mit Jean Améry, was kann ich für Sie tun“.

von SABINE GROSSHAUPT

Der Medienbeobachter und freie Journalist Kurto Wendt ist seit jeher ein kreativer Charakter. Er studierte Germanistik und Philosophie, jedoch ohne Abschluss. „Das Studium wurde mir einfach immer unwichtiger“, erklärt der 46-Jährige.

Dass ihm das Schreiben im Blut liegt, wurde durch einen zweiten Platz bei einem Kurzgeschichtenwettbewerb bewiesen. „Die Geschichte für meinen Roman



Kurto Wendt hat seinen Erstlingsroman in nur 41 Tagen geschrieben.

hatte ich schon lange im Kopf“, verrät Kurto. „Als ich dann von der APA die Möglichkeit bekam, fünf Monate in Bildungskarenz zu gehen, nutzte ich diese Zeit, um meinen Roman zu schreiben.“ Der begeisterte Schachspieler bezeich-

net sein Werk als einen Entwicklungsroman: „Mir war es wichtig, dass meine Hauptfigur ein guter Mensch ist, der im Laufe der Geschehnisse eine gewisse Entwicklung vollzieht. Immerhin verbringt man als Autor viel Zeit

mit den Personen in seiner Geschichte.“

## Gespenschtige Allmacht

Kurto erzählt, dass das Verfassen des Romans ein beinahe unheimlicher Prozess für ihn war: „Man ist beim Schreiben allmächtig - das ist richtig gespenstig. Und ich weiß nicht warum, aber das Unglück der Menschen ist immer leichter zu beschreiben als das Glück. Vielleicht greifen deshalb viele Autoren zu unangenehmen Figuren.“

Eine Fortsetzung des Romans ist bereits in Planung. Dann wartet eine weitere Herausforderung auf Kurto: Die Geschichte wird aus der Sicht einer Frau erzählt. ■



## HINWEIS

Erschienen im Milena Verlag  
ISBN: 978-3-85286-212-5